

Burgheimer dürfen ihr Eigenheim ausbauen

An der alten Illdorfer Straße wird der Bebauungsplan geändert

Von Claudia Stegmann

Burgheim Die Entscheidung war denkbar knapp und die Erleichterung bei den potenziellen Bauherren umso größer: Die Gemeinde Burgheim wird den Bebauungsplan für das Gebiet „Am Schäferacker“ und „Frühlingsstraße“ dahingehend ändern, dass dort künftig zweigeschossiger Wohnbau möglich ist. Bislang dürfen die Häuser nur ein Erdgeschoss plus Dach haben. Von den 15 Gemeinderäten waren in der jüngsten Sitzung sieben gegen die Änderung – darunter auch Bürgermeister Michael Böhm.

Sein Veto begründete sich auf dem Ergebnis der Umfrage, die die Gemeinde unter den 31 Grundstückseigentümern gestartet hatte. Unter den 16 Rückantworten waren vier Hausbesitzer, die ihr Eigenheim gerne entsprechend umbauen würden. Fünf hatten aktuell keinen Bedarf, wollten sich jedoch eine entsprechende Option für später offenhalten. Und sieben gaben an, kein Interesse an einem Ausbau ihres Hauses zu haben, wobei fünf von ihnen sogar explizit eine Änderung des Bebauungsplans in diese Richtung ablehnten. Bei Böhm gingen aufgrund des ausdrücklichen Widerspruchs alle Warnlichter an: „Wenn fünf sagen, wir sind konkret dagegen, dann sehe ich ein erhebliches Prozessrisiko.“

Anlass für die Grundsatzdebatte war ein Bauantrag, der aufgrund der bestehenden Bauregeln abgelehnt werden musste. Um gleiches Baurecht für alle zu schaffen, müsste der Bebauungsplan geändert werden, was jedoch ein zeitintensiver Prozess ist. Bürgermeister Böhm bestand deshalb darauf, im Vorfeld den Bedarf abzuklären, um die Mitarbeiter nicht zugunsten von wenigen Nutznießern zu binden. Die Zahlen wurden von den Gemeinderatsmitgliedern jedoch unterschiedlich interpretiert, so dass man Ende weniger das Umfrageergebnis, als die Überzeugung der Räte ausschlaggebend für die Entscheidung war. Im Sinne einer zeitgemäßen Bauform und weil es eine Form von Nachverdichtung ist, wird in dem Gebiet künftig ein zweites Vollgeschoss erlaubt sein. Mit 8:7 Stimmen ging der Beschluss gerade so durch.